

Gericht	Datum	AZ	Gegenstand	SE (+/-)	Höhe	Wesentliche Argumente
AG Diez	07.11.2018	8 C 130/18	Bitte um Zustimmung zum E-Mail-Newsletter an Kunden, welche nie eine Einwilligung abgegeben hatten	(-)	-	Kein Schmerzensgeld für Bagatellverstoß ohne ernsthafte Beeinträchtigung zu gewähren; bloßer Verstoß gegen die DS-GVO reicht nicht aus
LG Frankfurt a.M.	20.12.2018	2/5 O 151/18	Schmerzensgeldforderung wegen Stigmatisierung neben Anspruch auf Löschung einer Eintragung über eine Restschuldbefreiung aus einer Auskunft	(-)	-	Verstoß erst ab dem Moment in dem die Bekl. nach Widerspruch gegen die Verarbeitung nicht Abstand von dieser nimmt -> das muss sie erst ab Kenntnis aller relevanten, das Widerspruchsrecht begründenden Umstände, was erst gegen Ende des Verfahrens der Fall war
AG Hannover	09.03.2019	531 C 10952/19	Übermittlung von Reisebuchungsdaten an Reisebüro, das Stammdaten des Kl. ohnehin kannte; Kl. lebe in ständiger Angst vor unbefugten Datenzugriff	(-)	-	Bagatellverstoß ohne ernsthafte Beeinträchtigung bzw. bloß individuell empfundene Unannehmlichkeit begründet keinen Anspruch auf Schmerzensgeld
AG Bochum	11.03.2019	65 C 485/18	Weitergabe von Daten und Informationen sowie Versenden unverschlüsselter E-Mail durch Betreuer	(-)	-	Nicht hinreichend dargelegt, dass unbefugten Dritten tatsächlich Daten oder Informationen aufgrund des ungesicherten Übertragungsweges bekannt geworden sind -> kein Schaden wegen eines DS-GVO-Verstoßes

OLG Dresden	11.06.2019	4 U 760/19	Entfernung fremdenfeindlichen Beitrags in sozialen Netzwerk und zeitweise Sperre für weitere Postings	(-)	-	Sperrung eines Nutzerkontos keine schwerwiegende Persönlichkeitsrechtsverletzung; Art. 81 DS-GVO begründet keinen Anspruch bei individuell empfundenen Unannehmlichkeiten oder Bagatelverstößen ohne ernsthafte Beeinträchtigungen für Selbstbild oder Ansehen einer Person
LG Karlsruhe	02.08.2019	8 O 26/19	(Vermeintlich) unrichtige Datenspeicherung und -verarbeitung durch eine Auskunftfei / (vermeintlich) pflichtwidrig unterlassene Korrektur (angezweifelter Score-Wert)	(-)	-	Es bedarf keiner schweren, aber einer nennbaren und insoweit tatsächlichen Persönlichkeitsverletzung; Nicht jeder DS-GVO-Verstoß führt zu Ausgleichspflicht aus generalpräventiven Gründen
OLG Dresden	11.12.2019	4 U 1680/19	Entfernung von Hass-Postings und 30-tägige Nutzersperre auf sozialem Netzwerk	(-)	-	Löschung eines Beitrags, Sperrung von Daten oder Datenverlust an sich jeweils kein Schaden i.S.d. DS-GVO; Persönlichkeitsverletzung durch vorübergehende Sperrung hat allenfalls Bagatelldarakter
OLG München	18.02.2020	18 U 3465/19	Schadensersatz wegen Sperrung des Facebook-Kontos und gelöschttem Posting	(-)	-	Datenverarbeitung durch Sperrung des Kontos verstößt nicht gegen DS-GVO, sondern beruhte auf vorab erteilter Zustimmung des Kl. zu den Nutzungsbedingungen der Bekl.

ArbG Düsseldorf	05.03.2020	9 Ca 6557/18	Verspätete und unvollständige Erwidern auf datenschutzrechtliches Auskunftersuchen	(+)	5.000 EUR	Immaterieller Schadens entsteht auch, wenn betr. Person um ihre Rechte und Freiheiten gebracht oder daran gehindert wird, die sie betreffenden personenbezogenen Daten zu kontrollieren; SE muss abschreckende Höhe haben
AG Pforzheim	25.03.2020	13 C 160/19	Weitergabe von Gesundheitsdaten (u.a. Alkoholmissbrauch und Notwendigkeit einer psychiatrischen Behandlung) des Kl. durch Psychotherapeut der Ehefrau an deren Prozessbevollmächtigten in familienrechtlichem Verfahren	(+)	4.000 EUR	Höhe ausreichend und erforderlich, um Abschreckungswirkung zu erzielen und dem Kl. Genugtuung für erlittenes Unrecht zu gewährleisten; sensible Daten, die das Bild des Kl. gegenüber Dritten und dessen Selbstbild schädigen sowie Eingriff in höchstpersönliche Sphäre; Aussagen zudem nicht erwiesen wahr
LG Darmstadt	26.05.2020	13 O 244/19	Fehladressierung einer Nachricht mit Daten bezüglich Bewerbungsprozess	(+)	1.000 EUR	Immaterieller Schaden aufgrund der Weitersendung persönlicher, beruflicher Informationen an unbeteiligten Dritten; mangelnde konkrete Nachteile des Kl. unschädlich, da Außenwirkung der Rechtsverletzung eintrat und damit eine etwaige Bagatellgrenze jedenfalls überschritten sei (nicht rechtskräftig)

AG Frankfurt a.M.	10.07.2020	385 C 155/19 (70)	Datenleck, jedoch unklar, ob und an wen Daten des Kl. abgeflossen waren; Kl. trug "Gefühl des Unbehagens" vor	(-)	-	Es muss keine schwere, aber objektiv nachvollziehbare, feststellbare und spürbare Beeinträchtigung vorliegen; bloßer Verstoß gegen Art. 5 Abs. 1 lit. f) DS-GVO begründet keinen Schadensersatzanspruch, ebenso keine bloß individuell empfundene Unannehmlichkeit
OLG Dresden	20.08.2020	4 U 784/20	Löschen von Postings aus sozialem Netzwerk und 30-tätige Nutzersperrung	(-)	-	Löschung eines Beitrags, Sperrung von Daten oder Datenverlust an sich jeweils kein Schaden i.S.d. DS-GVO; Persönlichkeitsverletzung durch vorübergehende Sperrung hat allenfalls Bagatelldarakter (Senat hält ausdrücklich an seinem Beschl. v. 11.12.2019, Az. 4 U 1680/19) fest)
ArbG Dresden	26.08.2020	13 Ca 1046/29	Unzulässige Mitteilung krankheitsbedingter Fehlzeiten durch Arbeitgeberin an Ausländerbehörde	(+)	1.500 EUR	Rufschädigung sowie Beeinträchtigung des Rechts des Kl., seine personenbezogenen Daten zu kontrollieren; effektive Sanktionierung sowie abschreckende Wirkung notwendig
LG Hamburg	04.09.2020	324 S 9/19	Kl. "befürchtete" Nachteile nach Datenschutzverstoß	(-)	-	Der Verpflichtung zum Ausgleich eines immateriellen Schadens muss eine benennbare und insoweit tatsächliche Persönlichkeitsverletzung gegenüberstehen; unsubstanziierter Vortrag der Kl. zu tatsächlichem Schaden

LAG Köln	14.09.2020	2 Sa 358/20	Versehentliches Verbleiben eines (inhaltlich richtigen) "Profils" im Internet nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	(+)	300 EUR	Kein weitergehender Ersatz immateriellen Schadens im Vergleich zur Vorinstanz, da niedriger Verschuldensgrad und bloß marginale Intensität der Rechtsverletzung; keine Überprüfung des bereits zugesprochenen Betrages mangels Anschlussberufung der Bekl.
LG Frankfurt a.M.	18.09.2020	2-27 O 100/20	Abgriff von Daten aus Bonus-Programm von MasterCard	(-)	-	Unklar, wodurch Datenleck verursacht wurde, Verantwortlichkeit der Bekl. nicht dargelegt; reine Spekulation, dass Bekl. hätte verhindern können -> Kausalität (-)
LG Köln	07.10.2020	28 O 71/20	Übermittlung von Kontoauszügen an fehlerhaften Adressaten (Rechtsanwalt als ehemaligen Prozessgegner aus Erbrechtsstreitigkeit); Behauptet wurden Herzrasen, Nervosität, Zittern, Weinen	(-)	-	Subjektive Belastung begründet keinen Schadensersatzanspruch; nicht ersichtlich, dass Empfänger überhaupt Kenntnis vom Inhalt genommen hat; schlichter versehentlicher Einzelfall
LG Landshut	06.11.2020	51 O 513/20	Nennung von Name, Wohnung und Tatsache/Ausmaß eines Legionellenbefalls durch Hausverwaltung gegenüber Mitgliedern der gleichen Wohnungseigentümergeinschaft in Eigentümergeinschaft; Weitergabe E-Mail-Adresse an Beklagtenvertreter	(-)	-	Kein Datenschutzverstoß; zudem objektive Umstände, welche nicht geeignet sind, den Kläger bloßzustellen oder dessen Ruf zu schädigen; Weitergabe der E-Mail-Adresse bloß Bagatelverletzung, da diese ohnehin im Anwaltsportal zu finden ist (nicht rechtskräftig)

OLG Köln	26.11.2020	15 U 39/20	Schadensersatz wegen medialer Verdachtsberichterstattung	(-)	-	Nationale Presse- und Mediengesetze überlagern Pflichten aus Art. 6 DSGVO, sodass Medienberichterstattung keinen Verstoß gegen Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO begründet, die SE-Pflicht des Art. 82 DSGVO mithin unanwendbar ist. Im Übrigen führt nicht schon automatisch jeder einfache Verstoß gegen das Datenschutzrecht zu einem immateriellen Ersatzanspruch (Verweis auf LG Hamburg, 04.09.2020, Az. 324 S 9/19)
----------	------------	------------	--	-----	---	---